Brief an die Leserinnen und Leser

Autor(en): **Buchmann, Ruth**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 11: **Alles verändert sich - wir auch**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

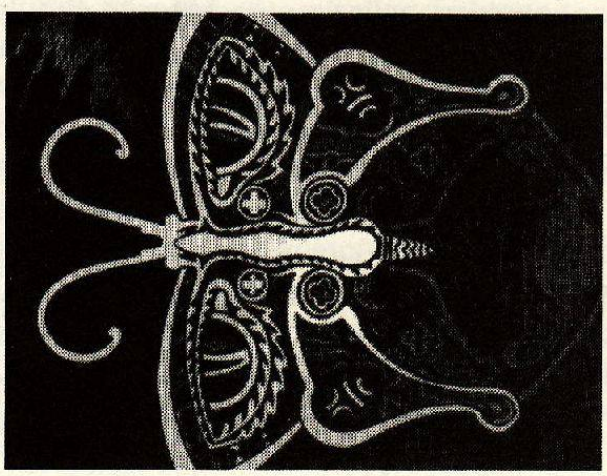
http://www.e-periodica.ch

Brief an die leserinnen und leser

Liebe Puls-Leserinnen und -Leser,

Kennt ihr das «neubau-gefühl»? Ich habe es kennengelernt und will es euch beschreiben: manchmal, nach tiefergehenden erfahrungen finde ich ein stück meines inneren hauses wie neu renoviert wieder. Die alten, ungeschliffenen steine haben gleichmässigen ziegeln und rechteckigen backsteinen platz gemacht. Jetzt herrscht zwar ordnung – zumindest in einer ecke meiner seele – aber zugleich ist ein stück romantik, ein quentchen naivität verlorengegangen. Mein efeuumranktes schlösschen wird immer übersichtlicher, gradliniger, gebündelter, geordneter . . . man nennt solches dann «entwicklung, bewusstwerdung, reifung, lebenserfahrung». Natürlich auch: desillusionierung, ernüchterung, anpassung. Wenn ich diese wahrnehmungen nun auf den PULS und den Ce Be eF übertrage, sehe ich, dass eine ähnliche entwicklung stattgefunden hat, wie sie beim menschen vorkommt. Das «naive kind» mauserte sich zum rebellischen pubertierenden, dann zum stürmischen erwachsenen, dann folgte die midlife-crisis . . . ja, und nun haben wir die möglichkeit weder auf altersdepressive, noch arteriosklerotische zustände zuzusteuern.
Von einer **metamorphose** des PULS zu reden, wäre wohl übertrieben, aber immerhin erscheint der PULS im nächsten jahr verändert, sanft renoviert . . . und – das wird all jene freuen, die sich so oft über den PULS geärgert haben – das heft erscheint weniger oft, nämlich nur noch alle 2 monate.
An dieser stelle müssen wir uns vom IMPULS verabschieden. Dieser verein wird nächstes jahr nicht mehr mit uns zusammen ein heft herausgeben, sondern selbst etwas publizieren. Bald könnt ihr also neben dem PULS noch ein weiteres heft abonnieren . . .

Viele herzliche grüsse

Ruth

P.S. Humor ist, wenn man's trotzdem macht!